



Protokoll der 94. Delegiertenversammlung des SSKV vom 11. April 2026, im Landgasthof Breiti, Winkel bei Bülach

Traktanden

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Konstituierung der DV
3. Wahl der Stimmzähler
4. Mitteilungen
5. Abnahme der Jahresberichte
6. Präsentation der Jahresrechnung 2025 SSKV und AKK
7. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
8. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV / AKK und Entlastung der Verwaltungsorgane
9. Budget 2026
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Wahlen
 - a. Vize-Präsident
 - b. Präsident der AKK
 - c. Mitglied der Sportkommission
 - d. Führer des goldenen Buches
12. Vergebung des Kantonewettkampf 2027
13. Vergebung der Delegiertenversammlung 2028
14. Behandlung eingereicherter Anträge
15. Ehrungen
16. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident Daniel Mühlemann begrüsst um 9.45 Uhr die anwesenden Ehrenmitglieder, Kommissionsmitglieder, Delegierten und Gäste.

Es sei ihm eine grosse Ehre, die Delegiertenversammlung des SSKV zu leiten und er bedankt sich an dieser Stelle bereits bei den Kameraden vom Unterverband Zürich, welche die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung übernommen haben.

Daniel Mühlemann stellt die beiden Ehrendamen Maria und Theres vor.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Daniel Mühlemann an die Ehrengäste der heutigen DV. Es sind dies: Marcel Nötzli (Gemeindepräsident Winkel), Horst Salutt, Präsident der NBN und Ehrenpräsident des SSKV, Jaime Iglesias, (Präsident Schweizerische Freie Kegler-Vereinigung), Felix Haymoz (SVSE, Leiter TK Kegeln), Pirmin Kunz (Inhaber Kegelbahntechnik.ch).

Entschuldigt haben sich: Lea Müller (Verbandsbetreuerin Swiss Olympic Association), Lilly Galliker (SFS Kegeln, Präsidentin), Erich Pfister (Herakles Buchhaltungen GmbH), Jenny Waldvogel (Waldvogel Treuhand, externe Revisionsstelle).

Folgende SSKV-Ehrenmitglieder begrüsst der Zentralpräsident aufs herzlichste: Doris Abrecht, Ueli Dierauer, Beat Freiburghaus, Binia Giger, Walter Jurt, Niklaus Küng, Flora Locher, Hans Matzinger, Bernard Schwägli.

Entschuldigt haben sich: Yvonne Bachmann, Heidy Boss, Charles Bachmann, Alice Eberle, Robert Heimo, Claudia Küng, Walter Liechti, Heinz Ruf, Bruno Wyss.

Folgende Jubilare, welche bereits seit 50 Jahren ihre Treue zum SSKV halten, werden speziell begrüsst und zu einem späteren Zeitpunkt noch geehrt: Bernard Schwägli (AG), Stefan Kocsis (BS), Kurt Kolly (FR), Hans Theus (GR), Erwin Böhi (SG), Niklaus Küng (SG), Willi Römer (SG), Arthur Bader (SH), Robert Landes (SH), Remo D'Agostino (ZH).

Entschuldigt haben sich: Giorgio Marsiglia (GR), Urs Reusser (GR), Charles Bachmann (ISSKV, Schwyz). Diesen Jubilaren wird das Präsent mit einer von allen unterschriebenen Karte zugesandt.

Den Mitgliedern, die dem SSKV schon seit 25 Jahren die Treue halten, dankt Daniel Mühlemann ganz herzlich und wünscht ihnen viel Freude bei der Ausübung des Kegelsports.

Ebenfalls entschuldigt haben sich: Cornelia Patzen (Sportkommission), Roger Fuchs (Sportkommission), Patricia Wenger (Athletenkommission), Marcel Büsser (Revisor SSKV), sowie Xavier Ecoffey (Swiss Bowling).

Weiter geht ein Gruss an unsere Zentralfahne, die Mitglieder des Zentralkomitees, die Mitglieder der Sportkommission, die Mitglieder der Zeitungskommission, der SSKV-Rechnungsprüfungskommission, die Vertreter der Seniorenvereinigung Schweiz, alle Delegierten und Funktionäre der Unterverbände, sowie alle Gäste.

Leider sind auch im vergangenen Jahr 2025 Kameradinnen und Kameraden für immer von uns gegangen. Der Zentralpräsident verliest die Totentafel und spricht den Angehörigen im Namen des SSKV das innigste Beileid aus. Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung mit musikalischer Untermalung «ich hat' einen Kameraden», gespielt vom Duo Peter und Peter, zu einer Schweigeminute.

Daniel Mühlemann übergibt das Wort an Beat Schneiter, den Präsidenten des UV Zürich.

Beat Schneiter begrüsst die Ehrenmitglieder, das Zentralkomitee, die Delegierten und Gäste herzlich zur 94. Delegiertenversammlung und anschliessenden 100-Jahre-Jubiläumsfeier des Kantonalzürcherischen Sportkegler-Verbandes. Speziell begrüsst er Marcel Nötzli, den Gemeindepräsidenten von Winkel und stellt die Musiker, das Duo Peter und Peter vor. Ebenfalls herzlich begrüsst werden die Fotografin, Sonja Buob sowie die Ehrendamen Maria und Theres. Beat Schneiter hofft, dass die Delegiertenversammlung und die anschliessende Feier in guter Erinnerung bleiben werden.

Als nächstes wird das Wort an Marcel Nötzli, Gemeindepräsident von Winkel, übergeben.

Marcel Nötzli bedankt sich für die Einladung und betont, dass er dieser sehr gerne gefolgt sei. Mittels Präsentation auf der Leinwand stellt er die Gemeinde Winkel vor, welche aus den 3 Ortsteilen Winkel, Rüti und Seeb besteht. Die Gemeinde liegt in der Flughafenregion, zwischen Bülach und Kloten und zählt rund 5100 Einwohner. Ein grosser Teil davon ist Landwirtschaft und Wald. Schmunzelnd stellt der Gemeindepräsident seine Lieblingsfolie der Präsentation vor. Er betont, dass sie nicht verkehrt dargestellt ist und dass die Gemeinde tatsächlich einen sehr tiefen Steuerfuss von 76% hat. Winkel war einmal ein mausarmes Dorf. Durch die Nähe zum Flughafen konnte man den Piloten günstiges Bauland anbieten, wodurch diese nach Winkel gezogen seien und der Steuerfuss gesenkt werden konnte. Marcel Nötzli sagt, dass Winkel so gut liegt, dass man mit einmal umsteigen in New York ist. Zum Schluss seiner informativen Ausführungen wünscht er eine gute Delegiertenversammlung.

Als nächsten Redner bittet Daniel Mühlemann den Ehrenpräsidenten Horst Salutt ans Mikrofon.

Horst Salutt überbringt Grüsse der NBN. Er erwähnt, dass die Europameisterschaft 2026 der NBN in Luzern seine letzte Amtshandlung als Präsident der NBN sein wird. Er wünscht eine erfolgreiche DV und in der Zukunft viel Erfolg für den Kegelsport.

Nun übergibt der Zentralpräsident das Wort an Jaime Iglesias, den Präsidenten der Schweizerischen Freien Kegler-Vereinigung.

Jaime Iglesias überbringt Grüsse vom Zentralvorstand der SFKV. Er betont, dass es unsere Aufgabe ist, zu unseren Kegelbahnen zu schauen und sie zu benützen. An der DV der SFKV, welche vor kurzem stattgefunden hat, habe man beschlossen, neue Wege zu gehen. Die Schweizermeisterschaft 2028 werde erstmals auf einer 3er-Anlage durchgeführt. Er wünscht dem SSKV den Mut, neue Wege zu gehen und ist gespannt auf den Ausgang zur Wahl des Kantonewettkampf. Zum Schluss gratuliert er dem KZSKV herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

Als nächstes wird das Wort an Felix Haymoz, TK-Präsident der Eisenbahner Kegler, übergeben.

Felix Haymoz gratuliert dem Zürcher Verband zum Jubiläum. Er bedankt sich für die Einladung und freut sich, dabei sein zu dürfen. Er erwähnt, dass sein Verband mit 134 Mitgliedern der kleinste Verband sei, wovon 50% ebenfalls Mitglied beim SSKV und 18% der Mitglieder in beiden Verbänden, dem SSKV und dem SFKV, dabei sind. Er wünscht eine erfolgreiche DV.

Zum Schluss bittet Daniel Mühlemann Pirmin Kunz, Inhaber von Kegelbahntechnik.ch, einige Worte an die Versammlung zu richten.

Pirmin Kunz bedankt sich für die Einladung. Er sagt, dass es den Kegelbahnbau seit 94 Jahren gibt und denkt, dass die Zürcher mit ihren 100 Jahren sechs Jahre lang die Kegel von Hand aufstellen mussten. Pirmin bedauert, dass viele Kegelbahnen geschlossen werden und sagt, dass sie bestrebt sind, neue Kegelbahnen zu bauen. Er erwähnt, dass es Wege gibt, bestehende Kegelbahnen umzurüsten und bittet darum, auf ihn zuzukommen. Zum Schluss seiner kurzen Ausführungen wünscht er eine gute Versammlung.

Wie alle Redner zuvor, erhält auch Pirmin Kunz von Daniel Mühlemann «Zürcher Hüppen» sowie das neue SSKV-Keglerhandbuch als Präsent überreicht.

Mit dem Abschluss der Begrüssungen und Ansprachen erklärt der Zentralpräsident die heutige 94. Delegiertenversammlung für eröffnet.

Der Zentralpräsident erklärt, dass die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen DV in unserem Verbandsorgan Nummer 2/2026 publiziert wurde. Sämtliche Unterlagen wurden den UV-Präsidenten per E-Mail zugestellt und konnten von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Er stellt fest, dass die Delegiertenversammlung ordnungsgemäss und termingerecht gemäss Art. 13.3 der Statuten einberufen wurde. Die DV ist somit beschlussfähig. Die Delegierten bestätigen, dass sie alle im Besitz des Stimmmaterials sind.

Um die Versammlung speditiv abwickeln zu können bittet Daniel Mühlemann, sich bei Wortmeldungen kurz zu halten und sachlich zu bleiben. Voten werden grundsätzlich vom Rednerpult aus ins Mikrofon gehalten. Ebenso erwähnt er, dass die gesamte DV auf Video aufgezeichnet und die Aufnahme im Falle von Unstimmigkeiten bei der Protokollierung beigezogen wird.

2. Konstituierung der DV

Daniel Mühlemann teilt mit, dass sich die SNBC sowie der Unterverband Genf für die DV entschuldigt haben. Der Unterverband Jura ist unentschuldigt abwesend. Gemäss Präsenzliste sind 37 Delegierte anwesend. Gültige Stimmen sind entweder Ja oder Nein, jedoch nicht die Enthaltungen. Das absolute Mehr und die 2/3 Mehrheit (bei Statuten- und Sportreglements-Änderungen) können sich ändern, denn sie sind abhängig von der Anzahl der abgegebenen und gültigen Stimmen. Gemäss Art. 12.1 gilt bei allen Abstimmungen und Wahlen das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Gemäss Art. 12.4 fällt bei Stimmgleichheit der Zentralpräsident resp. der Tagespräsident den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen. Laut Art. 12.7 der Statuten ist die Vertretung eines UV durch einen anderen nicht gestattet und die ZK-Mitglieder haben gemäss Art. 12.3 der Statuten kein Stimmrecht.

3. Wahl der Stimmzähler

Es werden folgende Personen als Stimmzähler vorgeschlagen: Johann Zimmermann (AG) und Ruedi Honegger (GL). Die Stimmzähler werden mit Applaus bestätigt.

4. Mitteilungen

Daniel Mühlemann erklärt, dass seit der Online-DV 2021, an welcher er zum Zentralpräsidenten gewählt wurde, das Amt des Vizepräsidenten vakant ist. Bis heute konnte diese Vakanz durch Mehraufwand seinerseits kompensiert werden. Sollte sich niemand für dieses Amt bewerben, wird ab 2027 das eine oder andere Geschäft zurückgestellt, oder gar wegfallen. Im Weiteren sind auf die DV 2027 die Ämter des Kassiers sowie des Präsidenten der Zeitungskommission zu besetzen. Der Zentralpräsident ist davon überzeugt, dass für all drei Vakanzen geeignete Personen in den Unterverbänden vorhanden sind.

Zum Thema Finanzen erklärt Daniel Mühlemann, dass stagnierende oder steigende Kosten, sowie Mindereinnahmen seit Jahren Tatsache sind. Finanziell stehen die Verwaltung sowie die Zeitung noch einigermaßen in einem guten Verhältnis. Die Kostenstelle Sport ihrerseits weist noch einen Eigenfinanzierungsgrad von knapp 25% auf. Der Zentralpräsident insistiert, dass dringend darüber gesprochen werden muss, wie dieses Missverhältnis korrigiert werden kann. Vorläufig können noch Gelder aus der AKK in den Sportfonds fließen. Auf «Pump» der AKK zu leben sei aber weder nachhaltig noch auf Dauer überlebensfähig! Sollten zudem die Gelder von Swiss Olympic zurückgehen, dann habe der SSKV ein ernsthaftes Problem. Ob und in welchem Rahmen dies eintreten wird, erfährt der SSKV im Juli 2026, wenn der Exekutiv-Rat darüber entschieden hat. Das Zentralkomitee wird sich im Sommer eingehend mit diesem Thema befassen. Die Finanzen werden gesamtheitlich analysiert und entsprechende Vorschläge erarbeitet, um diese im Anschluss mit den Unterverbänden zu diskutieren.

Zum Schluss des Traktandums erwähnt Daniel Mühlemann, dass der SSKV 2031 sein 100-jähriges Bestehen feiern kann. Spätestens ab nächstem Jahr sollte man sich Gedanken machen, in welchem Rahmen das Jubiläum gefeiert werden kann. Das Zentralkomitee vertritt die Meinung, dass jährliche Rückstellungen getätigt werden sollen, um diesen Anlass zu finanzieren. Der Zentralpräsident bittet um diesbezügliche Vorschläge und Ideen und wird diese gerne entgegennehmen.

5. Abnahme der Jahresberichte

Daniel Mühlemann informiert, dass die Jahresberichte des Präsidenten, Sportpräsidenten und des Zeitungspräsidenten in den Ausgaben 1 und 2 unseres Verbandsorgans publiziert wurden. Es sind keine Einsprachen innerhalb der statutarischen Frist von 3 Wochen eingegangen, somit sind die Jahresberichte genehmigt.

6. Präsentation der Jahresrechnung 2025 des SSKV und der AKK

Marco Wanner sagt, es sei frustrierend, wenn die Ausgabenseite viele teure Posten ausweist und bei den Einnahmen die Beiträge und Verbandsabgaben immer mehr zurück gehen. Der Ertrag ist deutlich kleiner als budgetiert. Die Gesamtrechnung weist ein Minus von 20'000 Fr. aus. Bei der Verwaltung gibt es ein Minus von rund 2600 Fr. Durch den Mitgliederschwund, welcher jährlich zwischen 8 und 12 Prozent liegt, gibt es weniger Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen. Die Abteilung Sport hat zwei Einnahmequellen, einerseits die Förderbeiträge von Swiss Olympic und andererseits die Meisterschaftsabgaben. Für die einzelnen Anlässe fallen deutlich mehr Ausgaben an als Einnahmen erzielt werden. Somit weist die Sportabteilung ein Minus von beinahe 16'000 Fr. aus. Die Rechnung der Zeitung weist aufgrund von weniger Einnahmen bei den Wettkampfinseraten ebenfalls ein kleines Minus auf. Aufgrund guter Verhandlungen der Zeitungskommission mit der Druckerei hat die Zeitungsrechnung deutlich besser abgeschlossen als budgetiert. Die Rechnung der AKK weist einen Gewinn von 30692 Fr. aus.

Fragen aus der Versammlung gibt es keine.

7. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Marco Wanner übergibt das Wort an Markus Kocsis. Markus erklärt, dass die Jahresrechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen geführt wurde und die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen. Da es zur Revision keine Fragen gibt, übergibt der Kassier das Wort an Walter Jurt zur Erteilung der Decharge.

Marco Wanner weist auf den Bericht von Jenny Waldvogel, der externen Kontrollstelle, hin. Er verzichtet auf das Vorlesen dieses Berichts.

8. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV und AKK / Entlastung der Verwaltungsorgane

Walter Jurt ist es eine Ehre, durch dieses Traktandum zu führen. Er bittet die Versammlung um die Genehmigung der Jahresrechnung SSKV und AKK und Entlastung der Verwaltungsorgane.

Die Versammlung bestätigt durch Erheben der Stimmkarten und mit Applaus einstimmig die Annahme der Jahresrechnung. Daniel Mühlemann überreicht Walter Jurt als Dankeschön ein kleines Präsent.

9. Budget 2026

Marco Wanner erläutert das Budget 2026. Er erklärt, dass im gleichen Rahmen wie letztes Jahr budgetiert wurde. Es wird in der Rechnung der Verwaltung von einem Minus von 7500 Fr. ausgegangen. In der Sportabteilung wird der Aufwand ungefähr doppelt so hoch ausfallen als der Ertrag. Marco rechnet mit einem Verlust von rund 26'000 Fr. Bei der Zeitung wird ein kleiner Verlust von 2'400 Fr. budgetiert, da bei weniger Mitgliedern auch weniger Zeitungen benötigt werden und der Aufwand immer gleichbleibt.

Das Gesamtbudget sieht einen Verlust von ca. 36'000 Fr. vor. Der Kassier erklärt, dass es nur zwei Möglichkeiten gibt: Entweder muss mehr Geld generiert oder weniger ausgegeben werden.

Auf Nachfrage von Marco gibt es aus der Versammlung keine Fragen zum Budget. Dieses wird mit Erheben der Stimmkarten ebenfalls einstimmig angenommen.

10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Marco Wanner teilt mit, dass keine Änderungen der Mitgliederbeiträge vorgesehen sind. Auch dieser Vorschlag wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

11. Wahlen

a) Vizepräsident

Wie der Zentralpräsident bereits erwähnte, hat sich niemand für das Amt des Vizepräsidenten beworben.

b) Präsident der AKK

Für das Amt des Präsidenten der AKK stellt sich Michael Giger zur Verfügung. Der Zentralpräsident erwähnt, dass Michael gleichzeitig das Amt des Präsidenten der Zeitungskommission ausführt und er dieses Doppelmandat noch bis zur nächsten DV innehalten wird. Danach wird Michael Giger nur noch für das Amt des AKK-Präsidenten zur Verfügung stehen. Aus der Versammlung gibt es dazu keine Wortmeldungen. Michael wird beinahe einstimmig, mit 1 Enthaltung, gewählt.

c) Mitglied der Sportkommission

Bernard Schwägli stellt sich als neues Mitglied der Sportkommission zur Verfügung. Die Delegierten bestätigen die Wahl einstimmig durch Erheben der Stimmkarten und mit Applaus.

d) Führerin des Goldenen Buches

Für die Führung des Goldenen Buches stellt sich niemand zur Verfügung. Daniel Mühlemann bittet darum, sämtliche Fotos an ihn zu senden, um sie für Berichte in der Zeitung und auf der Homepage zur Verfügung zu haben. Da das Führen des Goldenen Buches nicht an eine Kommissionstätigkeit gebunden ist, kann dieses Amt auch ohne Wahl unter dem Jahr vergeben werden.

Die Versammlung begibt sich in eine 15-minütige Pause.

12. Vergebung des Kantonewettkampf 2027

Für die Austragung des KWK 2027 gab es zwei Bewerbungen, einerseits die Bewerbung des Unterverbandes St. Gallen, andererseits des Unterverbandes ISSKV. Der UV ISSKV hat aber zu Gunsten des UV St. Gallen seine Bewerbung für das Jahr 2027 zurückgezogen. Gleichzeitig stellt sich der ISSKV für die Durchführung des KWK 2028 zur Verfügung. Der Zentralpräsident erklärt, dass die DV das oberste Organ und somit befugt ist, diese Bewerbung für 2028 bereits heute zur Wahl zu stellen.

Heinz Jakob hat gemeinsam mit dem Vorstand des UV SG beschlossen, den Versuch zu starten, den KWK auf einer 2er-Anlage durchzuführen. Der Wettkampf soll auf den Bahnen 1 + 2 in Haag durchgeführt werden, da es dort ca. 36 Sitzplätze gibt. Es gibt auch einen kleinen Saal mit 45 Sitzplätzen, in welchem eine Videoübertragung gemacht werden könnte. Heinz ist sich bewusst, dass die Bahnen schwer zu spielen sind, denkt aber, dass dieser Wettkampf für Spitzenkegler eine Herausforderung sein darf. Er bedauert den Rückzug der Bewerbung des ISSKV und hätte gerne eine Kampfwahl gehabt, um zu sehen, ob die Delegierten bereit wären, den KWK auch auf einer 2er-Anlage durchzuführen. Heinz Jakob betont, dass er sich freuen würde, wenn er die Zustimmung erhält, den KWK in Haag durchführen zu dürfen.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Stimmkarten und wird einstimmig bestätigt.

Zur Bewerbung des ISSKV für die Durchführung des KWK 2028 gibt es keine Wortmeldung. Die Abstimmung erfolgt ebenfalls durch Erheben der Stimmkarten und wird mit 35 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme sowie einer Enthaltung bestätigt.

Der Zentralpräsident gratuliert und ist überzeugt, dass der UV St. Gallen, ebenso wie der ISSKV ihr Bestes geben werden, diese Anlässe durchzuführen.

13. Vergebung der Delegiertenversammlung 2028

Der Zentralpräsident erklärt, dass der UV Bern an der DV 2025 für die Organisation der Delegiertenversammlung 2027 bereits bestätigt wurde.

Die Bewerbung zur Organisation der Delegiertenversammlung 2028 ist noch offen. Da sich aus der Versammlung niemand spontan dafür zur Verfügung stellt, wird spätestens bis zur DV 2027 ein Bewerber gesucht.

14. Behandlung eingereicherter Anträge

Antrag des Zentralkomitees zur Anpassung des bestehenden Artikels 3.6 in den Statuten

In diesem Antrag geht es darum, den Wortlaut «Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (nachfolgend: Disziplinarkammer)» durch den Wortlaut «Die Stiftung Schweizer Sportgericht (nachfolgend: Schweizer Sportgericht)» zu ersetzen. Dies ist eine rein formelle Anpassung und der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag des Zentralkomitees zur Anpassung des bestehenden Artikels 15 im Sportreglement

Die Durchführung des Gabenkegelns soll, im Sinne der Mitgliederwerbung und um nicht lizenzierte Damen und Herren auf die Kegelbahn zu bringen, wieder erlaubt sein. Die heutige Definition ist nicht mehr zeitgemäss und verhindert eine allfällige Mitgliederwerbung. Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen, angenommen.

Antrag vom UV ISSKV zur Anpassung des Artikels 17.3 im Sportreglement

René Heutschi erklärt, dass die Sportkommission zu diesem Antrag einen Gegenantrag erstellt hat. Er erklärt, dass zu jedem Antrag ein Gegenantrag gestellt werden kann, auch wenn dieser erst nach dem 31. Januar eingereicht wurde und übergibt das Wort an Edi Müller zur Erläuterung des Antrags des ISSKV.

Edi Müller erklärt, dass der ISSKV die Ansicht vertritt, dass es nicht mehr zeitgemäss sei, ab dem 4. Rang eine Auszeichnung in Form von Medaillen abzugeben. Der Wortlaut soll folgendermassen angepasst werden:

«Auszeichnungen in Form von Kranzkarten im Betrag von 60 Fr. erhalten in jeder Gruppe 50% aufgerundet der teilnehmenden Mannschaften»

Der Coach soll keine Auszeichnung erhalten, da er keine sportliche Leistung erbringt. Zu diesem Antrag gibt es keine Fragen aus der Versammlung.

Der Gegenantrag der Sportkommission lautet:

«Auszeichnungen erhalten in jeder Gruppe 50% aufgerundet der gemeldeten Mannschaften, es sind immer sieben Auszeichnungen pro Mannschaft zu organisieren, sechs Spieler und der Mannschafts-Coach»

Die Sportkommission ist der Meinung, dass die weiteren ausgezeichneten Mannschaften Kranzkarten im Wert von 140 Fr. erhalten sollen, da der Betrag von 60 Fr. zu knauserig sei und der Coach auch etwas erhalten soll.

Edi Achermann (BL) gibt zu bedenken, dass eine Medaille 30 Fr. kostet und bevorzugt den Gegenantrag der Sportkommission. Er stellt den Antrag, den Wortlaut «der gemeldeten Mannschaften» durch «der gestarteten Mannschaften» zu ersetzen.

Die Delegierten stimmen darüber ab, wer dem Wortlaut «gestartete Mannschaften» zustimmt.

32 Delegierte stimmen diesem Wortlaut zu.

Nun folgt die Abstimmung über den Hauptantrag des ISSKV, welcher Auszeichnungen im Wert von 60 Fr. vorsieht. Diesem Antrag stimmen 9 Delegierte zu.

Dem Gegenantrag der Sportkommission, welcher Kranzkarten im Wert von 140 Fr. vorsieht, stimmen 25 Delegierte zu.

Gegenantrag der Sportkommission zum Antrag des ISSKV

René Heutschi erklärt, dass nun über den Gegenantrag der Sportkommission, mit der Anpassung «der gestarteten Mannschaften» abgestimmt wird. Dieser Antrag benötigt eine 2/3-Mehrheit und wird mit 35 Ja-Stimmen angenommen.

Antrag der Sportkommission zur Zusammenlegung der SEMS und Klub-MS in eine Schweizer Meisterschaft

René Heutschi erklärt, dass die Sportkommission beantragt, die SEMS und die Klub-MS in eine Schweizer Meisterschaft zusammenzulegen. Der 2-Jahres-Rhythmus soll beibehalten werden und findet alternierend mit der Senioren-Schweizermeisterschaft statt. Die Titel der Schweizermeisterin und des Schweizermeisters werden weiterhin an separaten Finaltagen vergeben.

Begründung: Der Organisationsaufwand wird für den Organisator etwas höher, da zwei Finalanlässe im gleichen Jahr stattfinden, es wird aber nur noch alle 2 Jahre ein Veranstalter benötigt. Die Gesamtkosten für den SSKV werden dadurch reduziert. Die Teilnehmenden können an einer Meisterschaft in zwei Wertungen antreten. Im Einzelfall wird nur noch ein Schweizermeister und eine Schweizermeisterin erkoren, was der rückläufigen Anzahl Kegler*innen angemessen ist. Die Reduktion auf 5 Mannschaften im Klubfinal senkt den organisatorischen Aufwand und die Kosten massiv, ohne Qualität und Attraktivität des Anlasses zu beeinträchtigen.

René erklärt, dass es zu diesem Antrag 3 Teilanträge gibt:

1. Zusammenlegung der SEMS und Klub-MS in eine Schweizer Meisterschaft
2. Final Einzelmeisterschaft
3. Final Klubmeisterschaft

Der Sportpräsident appelliert an die Mitglieder und Delegierten diesen Anträgen zuzustimmen. Die stark sinkenden Mitglieder- und Teilnehmerzahlen führen zu erheblichen Einbussen bei Startgeldern und Verbandsabgaben. Gleichzeitig steigen die Kosten für Auszeichnungen, Medaillen, Bahngebühren und organisatorische Aufwände weiter an. Dieses Missverhältnis erfordert Anpassungen, um den langfristigen Fortbestand des Wettkampfes sicherzustellen. René Heutschi erklärt den Antrag 1 im Detail.

Edi Achermann (BL) ist der Meinung, man solle Leute an die SEMS holen. Sind die B- und C-Klubs minderwertig, dass sie nicht am Final teilnehmen können?

Markus Kocsis (BS) sagt, man solle sich dies gut überlegen. Er bittet die Delegierten zu berücksichtigen, dass die Kegelcenter auf eine regelmässige Auslastung angewiesen sind.

Doris Abrecht (BE) ist für die Zusammenlegung und regt an, die Schweizer Meisterschaft jährlich durchzuführen. René erklärt, dass der Rhythmus von 2 Jahren in Absprache mit den Senioren beibehalten werden soll, da auch die Senioren-SEMS dazwischen ist und man sich nicht gegenseitig konkurrenzieren will.

Stefan Kocsis (BL) begrüsst die Zusammenlegung, findet es aber schade, dass nur noch 5 Klubs aus den Kategorien A, B und C den Final bestreiten können. Er ist der Meinung, dass dieser Antrag nochmals zurückgestellt und neu überdacht werden soll.

Hans Kolly (FR) fragt, was mit der 200er-Kategorie passiert. Er ist der Meinung, dass man damit die 200er-Kategorie beschneidet und zerstört.

Da keine konkreten Änderungen zum Antrag 1 gestellt werden, wird direkt darüber abgestimmt.

Der Antrag 1 zur Zusammenlegung der SEMS und Klub-MS wird mit 27 Ja- zu 8 Nein-Stimmen angenommen.

Antrag der Sportkommission betreffend Final Einzelmeisterschaft

Der Sportpräsident erklärt, dass die Finals in den Kategorien Damen und Herren, A und B zusammen, ausgetragen werden. Bei den Damen bestreiten die 8 höchsten Resultate und bei den Herren die 15 höchsten Resultate den Final. Kategorien A und B spielen 100 Wurf und die Resultate der Schweizermeisterschaft und des Finals werden zusammengezählt. Die Sieger sind «Schweizermeister*in» in den Kategorien Damen und Herren. Die ersten 3 Ränge erhalten eine Medaille und ein Diplom, ab Rang 4 erhalten alle ein Diplom.

Zu diesem Antrag gibt es keine weiteren Wortmeldungen und er wird mittels Erheben der Stimmkarten mit 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag der Sportkommission betreffend Final Klubmeisterschaft

René Heutschi erklärt, dass es in diesem Antrag hauptsächlich darum geht, dass die 5 höchsten Klubs aus allen drei Kategorien A, B und C, für den Final qualifiziert sind. Das Wurfprogramm ist 4 x 25 Wurf, AK und Junioren spielen 4 x 15 Wurf in die Vollen, mit dem bereits bekannten Faktor auf 100 Wurf aufgerechnet. Die Resultate der Schweizer Meisterschaft und des Finals werden zusammengezählt. Die Sieger sind «Schweizer Klubmeister», das Podest erhält Gold-, Silber- und Bronzemedaille sowie ein Diplom. Die Ränge 4 und 5 erhalten ein Diplom.

Zu diesem Antrag gibt es einen Gegenantrag vom ISSKV. Dazu erklärt Edi Müller, dass sie der Meinung sind, man solle den Klubfinal weiterhin in allen Kategorien austragen. Bei den Auszeichnungen sollen statt Medaillen für die Ränge 1 bis 3 gravierte Erinnerungspreise abgegeben werden.

Der Sportpräsident erwähnt, dass 2022 noch 35 Klubs an der Klubmeisterschaft teilgenommen haben, 2024 waren noch 32 Klubs beteiligt und wie es 2026 aussieht weiss man noch nicht. Es sollen sich am Final die Finalisten messen, welche diese Leistung auch erbringen können.

Silvia Steffen ist für den ISSKV-Antrag, möchte aber als Auszeichnung lieber Kranzkarten. In welchem Wert Kranzkarten abgegeben werden, soll der Sportkommission überlassen sein.

René erklärt, dass es einerseits den Gegenantrag des ISSKV betreffend Auszeichnung Kat. 1 – 3, mit Erinnerungspreisen, sowie den Änderungsantrag von Silvia Steffen, welcher Kranzkarten statt Erinnerungspreise vorsieht, gibt.

Es wird abgestimmt, ob der ISSKV-Antrag wie eingereicht oder mit Kranzkarten zur Schlussabstimmung kommt. Die Delegierten beschliessen mit 31 Stimmen den ISSKV-Antrag, mit Kranzkarten als Auszeichnung, zuzulassen.

Danach wird abgestimmt, ob der Antrag der Sportkommission oder der ISSKV-Antrag zur Schlussabstimmung kommt. Der Antrag der Sportkommission erhält 10 Ja-Stimmen, der ISSKV-Antrag erhält 26 Stimmen.

Zu guter Letzt wird über den ISSKV-Antrag mit Kranzkarten als Auszeichnung abgestimmt. Dieser Antrag benötigt eine 2/3-Mehrheit und wird von den Delegierten mit 30 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

15. Ehrungen

Der Zentralpräsident bittet die anwesenden Veteranen nach vorne zu kommen. Daniel Mühlemann gratuliert jedem persönlich, dankt für die 50 Jahre Treue zum SSKV und überreicht jedem Jubilar ein Präsent. Das gesamte Zentralkomitee gratuliert mit einem herzlichen Händeschütteln.

Daniel Mühlemann bittet Binia Giger vor die Bühne. Er bedankt sich herzlich bei Binia, für die grossartige Arbeit als Präsidentin der AKK. Einen Blumenstrauss hat sie bereits nach Hause geschickt bekommen, aber sie soll nicht mit leeren Händen verabschiedet werden. Daniel überreicht ihr zum Abschied aus dem Zentralkomitee eine Süssigkeit und einen feinen Tropfen. Binia bedankt sich herzlich dafür.

Anschliessend bittet der Zentralpräsident Ueli Dierauer zu sich, und bedankt sich herzlich für seine Unterstützung mit dem Besorgen der Präsente für die Jubilare. Benny Schwägli wird als neues Mitglied der Sportkommission willkommen geheissen. Sowohl Ueli wie auch Benny bekommen Zürcher Hüppen überreicht.

Daniel Mühlemann hält eine Laudatio für Michael Giger. Mike hat 1987 den Trainingsleiterkurs in Magglingen absolviert. In den 90er-Jahren wurde das Team 2000 ins Leben gerufen. 1997 wurde Mike Präsident der damaligen Sektion Bern. Bei der Fusionierung der Berner Sektionen Stadt, Seeland, Oberland und Emmental zum UV Bern, war Mike ebenfalls beteiligt. An der DV 1999 in Münchenstein wurde er als Vize-Sportpräsident in die Sportkommission und somit auch ins Zentralkomitee gewählt. 2001 sorgte Mike dafür, dass erstmals die Resultate des KWK im Teletext publiziert wurden. 2004 wurde er in Crap Sogn Gion zum Sportpräsidenten gewählt. Nach 8 Jahren im Amt wurde er 2012 in Kaltbrunn als Zentralpräsident gewählt. 2016 war Mike OK-Präsident der Europameisterschaft der NBN, welche in Summaprada stattfand. An der DV 2021, welche coronabedingt online stattfand, hat er sein Amt an Daniel Mühlemann übergeben. Auch in sportlicher Hinsicht durfte Mike einige Erfolge

feiern. Er gewann diverse kantonale Titel, war einige Male in der Kantonemannschaft und wurde Klubmeister mit dem KK Daniel.

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert Einsatz in verschiedenen Ämtern ist es dem Zentralpräsidenten eine Ehre, Michael Giger als Ehrenmitglied des SSKV vorzuschlagen. Die Versammlung bestätigt diese Ernennung mit einem kräftigen Applaus.

Michael richtet sichtlich gerührt ein paar Dankesworte an die Versammlung. Er betont, dass es ihm stets wichtig war zu helfen und den Verband am Leben zu halten. Er hat alles mit viel Freude gemacht, auch wenn nicht alle immer gleicher Meinung waren. Er bedankt sich herzlich für die Ernennung zum Ehrenmitglied und verspricht, den Verband auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

16. Verschiedenes

Daniel Mühlemann erwähnt die bestellten Goldenen Bücher, welche bei Binia abgeholt werden können. Im Weiteren bittet der Zentralpräsident im Namen von Ursula Baumann darum, dass die Unterverbände ihre Angaben auf der Homepage auf ihre Richtigkeit überprüfen. Bei Unstimmigkeiten sollen diese an Ursula Baumann gemeldet werden.

Markus Kocsis liest den Artikel 13.4 aus den Statuten vor und ist der Ansicht, dass hier Dinge beschlossen wurden, welche nicht diesem Artikel entsprechen. Er ist der Meinung, dass die Statuten in diesem Punkt anders formuliert werden müssen. Ebenfalls spricht er das Sponsoring an und meint, dass dieses Thema seit Jahren links liegen gelassen wird. Es solle endlich vom Zentralkomitee aufgenommen und vorangetrieben werden. Er kennt sich mit Sponsoring aus und ist der Meinung, dass man damit vieles bewirken kann.

Edi Achermann begrüsst die Anwesenden zum Kantonewettkampf im Ruchfeld in Münchenstein. und erwähnt die bevorstehenden Meisterschaften und Anlässe. Er heisst die Teilnehmer herzlich dazu willkommen.

Binia Giger erwähnt das letzte Goldene Buch, welches sie kreierte hat und würde sich freuen, wenn sie alle Exemplare davon verkaufen könnte. Im Weiteren erwähnt sie, dass in den letzten 15 Jahren immer wieder Bücher übriggeblieben sind. Sie erklärt, dass sie froh wäre, wenn sie diese nicht wieder nach Hause mitnehmen müsste. Diese Bücher dürfen mitgenommen werden, und es würde Binia sehr freuen, wenn dafür etwas in die SSKV-Kasse gegeben werde.

René Heutschi erwähnt das druckfrische, neu gestaltete Keglerhandbuch und bedankt sich herzlich bei Benny Schwägli und Heinz Hutzmann, welche sehr viel Zeit in dieses Büchlein investiert haben. Die Sprache und die Grafiken wurden angepasst und das Thema Ethik mit einbezogen. René erklärt, dass jeder Unterverband 2 Büchlein gratis erhält und bittet darum, dass diese im Anschluss an die DV gleich mitgenommen werden.

Der Zentralpräsident erwähnt, dass Doris Abrecht, die neue Präsidentin des UV Bern, bereit wäre das Amt der Vizepräsidentin im SSKV zu übernehmen. Da das Traktandum Wahlen bereits behandelt wurde, wird die Bewerbung von Doris auf die DV 2027 vertagt. Ausserdem ist zu erwähnen, dass sich vor der Versammlung Markus Kocsis beim Zentralpräsidenten über Aufwand und Tätigkeitsfelder bezüglich Vizepräsidenten erkundigt hat. Je nach Aufgaben und Zeitbudget könnte sich Markus allenfalls eine Bewerbung vorstellen. Daniel wird diesbezüglich noch auf Markus zugehen.

Beat Schneiter bedankt sich herzlich bei den Ehrendamen für ihren Einsatz während der Delegiertenversammlung. Nach wenigen organisatorischen Mitteilungen lädt er die Anwesenden im Namen der Gemeinde Winkel und dem KZSKV zum Apéro im Foyer ein.

Der Zentralpräsident überreicht Beat einen Gutschein sowie Zürcher Hüppen, als Dank an das OK für die gute Organisation der Delegiertenversammlung.

Zum Schluss bedankt sich Daniel Mühlemann für das Erscheinen, wünscht Allen einen gemütlichen Ausklang und später eine gute Heimreise. Er schliesst die Delegiertenversammlung um 12.55 Uhr.

Für das Protokoll

Bea Kistler